

Kirche in 1Live | 09.12.2017 floatend Uhr | Jan Primke

Danke!

Heute morgen stand ich vor dem Spiegel und dachte:

Ich bin ein Glückspilz!

Ich bin krankenversichert, ich werde jeden Tag satt, ich gehe heute zum Friseur.

Einfach so!

Gestern bin ich früh aufgestanden um zur Arbeit zu gehen und bin spät ins Bett gegangen um das verdiente Geld wieder auszugeben.

Es ist keine rosarote Brille, die ich aufhabe; klar läuft nicht alles perfekt, aber ich merke, dass es mir guttut, wenn ich einfach mal dankbar bin für das, was ich habe!

Ich bin dankbar dafür, dass ich keine existentiellen Ängste haben muss, dass ich Meinungen und Lebensstil fast grenzenlos leben darf. Das ist ein Privileg und ein großer Schatz, von dem ich ruhig etwas abgeben kann.

Ich verspreche meinem Spiegelbild: In dieser Adventszeit suche ich mir ein soziales Projekt, dass ich unterstütze. Ganz bewusst und aus Dankbarkeit.

Und ich werde meine Freunde einladen, mitzumachen.

Und nicht zu meinem Spiegelbild, sondern zu Gott sage ich: Danke für mein Leben!